

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 59 (1965)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. November 1965 59. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen-
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

*Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)*

Etwas für alle



Herbst

K. Racine-Schieß

*Wer hat das schönste Bild bestellt
Beim besten Maler auf der Welt?
Der Herrgott hat es selbst getan
Und zeigt die größte Freude dran!*

*Der Herbst holt Farb und Pinsel her
Und malt mit großem Fleiß das Meer
Von Laub in Rot und Gelb und Grün,
Die letzten Blumen läßt er blühn.*

*Der Künstler malt in einer Nacht
Die ganze farbenfrohe Pracht,
Verwandelt fröhlich die Natur,
Verschwindet wieder ohne Spur!*

*Willst du das Wunder auch besehn,
Dann mußt du rasch ins Freie gehn.
Wer weiß, ob morgen noch die Sonne
Am Himmel lacht in gleicher Wonne!*

*Wer weiß, ob all das bunte Laub
Nicht über Nacht fällt in den Staub.
Denn auch die Schönheit muß vergehn,
Nur Gottes Allmacht bleibt bestehn!*